



Was soll nur aus dir werden? Alte und neue Antworten in Berufsratgebern für GeisteswissenschaftlerInnen. Eine qualitative Studie

Dr. Gunhild Berg

Halle (Saale)

gunhild.berg@gmx.net

Die sprach- und medienwissenschaftliche Studie untersucht diejenige Ratgeberliteratur, die den Weg zu alten und neuen geisteswissenschaftlichen Berufen weist. Ziel ist es, den Wandel von Berufsbild, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie beruflichen Perspektiven für GeisteswissenschaftlerInnen der vergangenen zwanzig Jahre in Berufsratgebern zu eruieren. Material der Studie ist die Textsorte der hierauf spezialisierten Ratgeber: Sie versprechen GeisteswissenschaftlerInnen professionelle Hilfestellung zur Berufs- und Karriereplanung, die den optimalen Berufseinstieg und damit den beruflichen Erfolg befördern soll. Dazu werten die Buchautoren berufliche Bildung sowie ihre Chancen aus und müssen sich dabei besonders sensibel an neuen Tendenzen auf dem Bildungs-, Arbeits- und Informationsmarkt orientieren und Fernsicht beweisen. Gefragt wird daher, wie die Ratgeberliteratur auf neue Anforderungen an das Berufsbild „GeisteswissenschaftlerIn“ reagiert.

Ausgewertet werden nicht nur strukturelle und inhaltliche Aspekte der Ratgeber, Argumente und ihre Gewichtung, sondern auch ihr publizistischer Stellenwert auf dem Buchmarkt. Die Analyse leiten u. a. folgende Fragestellungen: Welche Informationen, Tipps und Warnungen werden den GeisteswissenschaftlerInnen gegeben? Welche Aus- und Weiterbildung wird ihnen angeraten? Welche Schlüsselqualifikationen werden von ihnen erwartet? Welche beruflichen Profile werden für sie entworfen? Welche Berufsaussichten werden projiziert? Welche sozialen, politischen und ökonomischen Bedingungen werden als darauf einflussreich benannt? Kurz, welches Bild der GeisteswissenschaftlerInnen der Zukunft entwerfen Berufsratgeber?